

Die Borsighalle ist ein national wertvolles Kulturdenkmal

Information ABPU am 11.11.2014

Was sind national bedeutsame Kulturdenkmäler?

- Hierzu zählen Denkmäler, in denen sich beispielhaft architektonische, städtebauliche, wissenschaftliche oder politische Leistungen abbilden.
- Bundesweite Expertenkommission hat die Borsighalle 2013 als national wertvoll eingestuft, Förderung ab 2014

Bundesweite Beispiele:



Was sind national bedeutsame Kulturdenkmäler?

Beispiele aus dem Land Brandenburg:



Bedeutung der Borsighalle

- **Konstruktiver Vorreiter für den Bautyp seriell vorgefertigter und durch die Ausführung als Gitterbogenhalle gewichtsoptimierter Hallen (auf und abbaubar, transportabel)**
- **Das konstruktive Konzept der Aufhebung von Dach und Wand ermöglicht einen stützenfreien und in Gebäudelängsrichtung beliebig erweiterbaren Raum**

Borsighalle – Bedeutung (Beispiele)

- Borsighalle richtungsweisend für Bahnhofshallen der 2. Hälfte des 19. Jhd. wie z. B. Berlin – Alexanderplatz (u. links) und London St. Pancras (u. rechts)



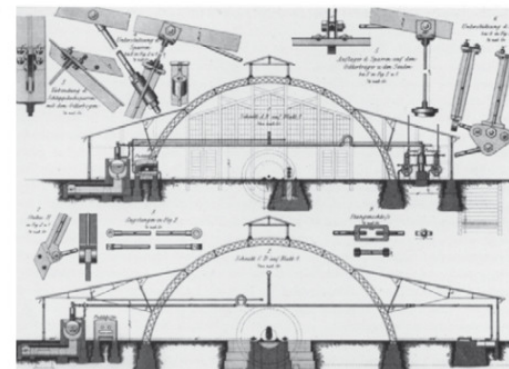
Borsighalle – Ein Blick in die Geschichte (19. Jhd.)

- Entwurf der Konstruktion von August Borsig 1848
- Errichtung der Halle 1849 auf dem Gelände des Borsigschen Puddel- und Walzwerks in Berlin Moabit
- Demontage der Halle 1899, danach Translozierung nach Eberswalde, Eisenspalterei



Werksgelände Moabit, Holzstich 1867

„Bauconstructionen der Puddel- und Walzwerks Anlage des Hr. Arppe in Wartzila“, ausgeführt von der „Maschinen-Fabrik von A. Borsig in Berlin“ (veröffentlicht 1861).



Borsighalle – Ein Blick in die Geschichte (20. Jhd.)

Nach Umsetzung der Halle aus Berlin Moabit Nutzung der Halle

- zur Verarbeitung von Eisenschrott (bis 1945)
- Zur Lagerung von „Knüppeln“ (Eisenrohlinge)
> Knüppelhalle
- Als Kohlelager für das Gasgeneratorenhaus
- Leerstand seit 1993



Borsighalle – Förderung von Bund und Land

- **Mit den Zuwendungsbescheiden vom 25.08.14 (Bund) und vom 16.10.14 (Land) ist die Borsighalle in das Programm National wertvolle Kulturdenkmäler aufgenommen worden.**
- **Förderung für einen Zeitraum von 5 bis 7 Jahren**
- **Finanzierung: 1/3 Bund, 1/3 Land, 1/3 Eigentümer (hier Stadt Eberswalde)**
- **Jährliche Antragstellung ist erforderlich**

Lageplan Borsighalle (Übersicht)



Lageplan Borsighalle (Detail)



Projektverlauf Sicherung Borsighalle (1)

2011 **Beauftragung INIK und Prof. Lorenz mit einer Potentialanalyse**

- > Prüfung mögliche Translozierung der Halle in die Innenstadt
- > Erarbeitung einer Entwicklungs- und Sanierungsstrategie
- > Kostenschätzung

Ergebnis:

- > Borsighalle bleibt am Standort Eisenspalterei
- > Stufenkonzept der Sanierung :
 - (1) Minimalziel: Borsighalle als erlebbare Skulptur
 - (2) Sicherung durch die Stadt Eberswalde
 - (3) Nutzungsabhängige Sanierung durch Private

Projektverlauf Sicherung Borsighalle (2)

2012 Information des ABPU am 15.05.2012

- **Vorortbegehung der Borsighalle**
- **Vorstellung der Ergebnisse der Potenzialanalyse zur Borsighalle von INIK und Prof. Lorenz**
- **Abstimmung mit ABPU: Förderantragstellung zur Sicherung der Borsighalle durch die Stadt Eberswalde**



Projektverlauf Sicherung Borsighalle (3)

2012 Förderantragsstellung beim Bund und Land für 2013

> Denkmalwert wird anerkannt; keine Zuwendung

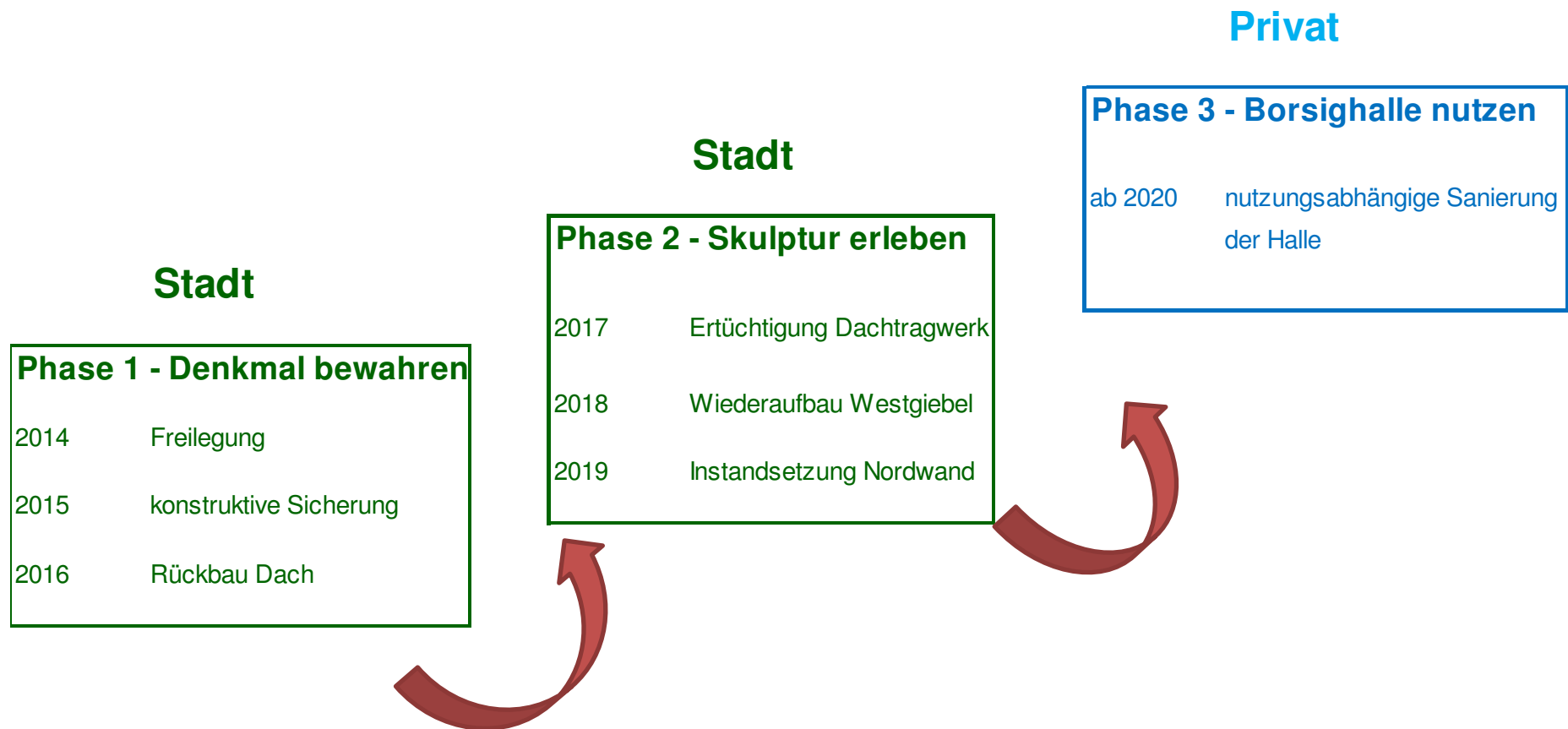
2013 Förderantragstellung beim Bund und Land für 2014

2014 Zuwendungsbescheide von Bund (15.08.14) und Land (16.10.14)

Förderantragstellung beim Bund und Land für 2015

Planung der Eigenmittel für 2015/2016 im Haushaltsentwurf 2015

Borsighalle – Etappen der Sanierung



Borsighalle – Finanzierung (Überblick)

Kostenübersicht

Phase 1 (Stadt)

Denkmal Bewahren	453.000 €
Eigenmittel Stadt	151.000 €

Phase 2 (Stadt)

Skulptur Erleben	726.000 €
Eigenmittel Stadt)	242.000 €

Phase 3 (Privat)

Borsighalle nutzen	1.982.000 €
Eigenmittel Stadt	0 €

Finanzierung

Förderprogramm National wertvolle Kulturdenkmäler

> 1/3 Bund

> 1/3 Land

> 1/3 Eigentümer
(Stadt, ab Phase 3 privat)

Borsighalle – Finanzierung (Detail)

Phase 1 - Denkmal Bewahren

			brutto	Eigenmittel Stadt
Phase 1.1	2014	Halle + FreiFI: Geländefreischnitt, Herrichtung Fläche für Baustelleneinrichtung	91.274,17	30.000,00
Phase 1.2	2015	Halle: Sicherungsarbeiten Südwand + Westgiebel, Ausbau und Einlagerung von Elementen / GGH: Herstellung sicheres Lager	152.558,00	50.852,67
Phase 1.3	2016	Halle: Konstruktiver Rückbau Dach (Entfernen Dachhaut + Dachschalung)/ GGH: Abdecken Mauerwerkskrone, Herstellung kontrollierte Gebäudeentwässerung	209.440,00	69.813,33

Zwischensumme Phase 1

453.272,17 151.090,72

Phase 2 - Skulptur erleben

Phase 2.1	2017	Halle: Ertüchtigung des Dachtragwerks / GGH: Sicherung + Sanierung Hülle und Treppen	533.120,00	177.706,67
Phase 2.2	2018	Halle: Wiederaufbau Westgiebel / FreiFI: Sanierung Anlegestelle mit Treppe, Freiräumen und Sicherung Tunnelzugang	60.452,00	20.150,67
Phase 2.3	2019	Halle: Instandsetzung Nordwand inkl. Gründung	132.090,00	44.030,00

Zwischensumme Phase 2

725.662,00 241.887,33

Summe Phase 1 und 2

1.178.934,17 392.978,06

Phase 3 - Borsighalle nutzen

Phase 3	ab 2020	Halle: Sanierung Hallenboden inkl. Bodenabtrag + Entsorgung, Schutzanstrich eiserne Tragkonstruktion, Wiederherstellung Gebäudehülle	1.981.945,00	
---------	---------	---	---------------------	--

Gesamtkosten

3.160.879,17

[Halle = Borsighalle / GGH = Gasgeneratorenhaus / FreiFI = Freiflächen]

Zuwendungs-
bescheid 2014

Haushalts-
entwurf 2015

Borsighalle – Die nächsten Schritte

Federführung: Amt 60

Fördermittelmanagement: Amt 61

2014:

- **Errichtung Bauzaun**
- **Gebäudeaufmaß**
- **Vorbereitung Vergabe Planungsleistungen**
- **Beginn Freischnitt**

2015:

- **Information des ABPU zum Projektablauf und Planungsstand**